

Kostenloses Parken „Bühl im Advent,,**I. Sachverhalt:**

Die innerstädtischen Einzelhändler beklagen seit Anfang November einen massiven Rückgang der Kundenzahlen und deutlich sinkende Umsätze. Das zeigt eine aktuelle Trendumfrage des HDE. Der HDE ist der Spitzenverband des deutschen Einzelhandels und vertritt die Interessen des Einzelhandels in Deutschland und der EU. Demnach verzeichnen die Händler in den Stadtzentren im Vorjahresvergleich durchschnittlich einen Umsatzrückgang von mehr als einem Drittel. Bei den Kundenfrequenzen liegen die Werte im Schnitt um 43 Prozent unter denen von 2019. „Der Lockdown light sorgt dafür, dass die Händler in den Innenstädten in vielen Fällen nicht mehr wirtschaftlich arbeiten können. Trotz geöffneter Ladentüren geraten viele Existenzen in Gefahr“, so HDE-Geschäftsführer Stefan Genth.

Das Weihnachtsgeschäft ist für viele Einzelhändler die umsatzstärkste Zeit des Jahres. Beim Buchhandel, Uhren, Schmuck und Spielwaren macht es bis zu einem Viertel des Umsatzes aus. Hier wirken sich die Umsatzeinbußen besonders gravierend aus. Insbesondere der stationäre Bekleidungshandel, Parfümerien und der Handel mit Spielwaren leiden enorm unter der geringen Kundenfrequenz. Gewinner ist derzeit der online-Handel sowie Branchen wie Möbel, Baumärkte und Lebensmittel. Die Weihnachtsumsätze im Online-Handel werden voraussichtlich um 19 Prozent auf über 17 Milliarden Euro zulegen.

Zur Unterstützung des Bühler Einzelhandels in der Adventszeit wird es eine Werbekampagne unter dem Motto „Bühl im Advent – Einkaufen im Lichterglanz“ geben. Da auch der Frequenzbringer „Adventsmarkt“ in diesem Jahr entfällt, soll die Einkaufsstadt Bühl durch ein weihnachtliches Ambiente mit einer attraktiven Beleuchtung und durch kostenloses Parken die Kunden anziehen und begeistern. Vergleichbare Städte im Umkreis verzichten z. T. schon seit Beginn der Pandemie auf ihre Parkgebühren.

II. Klimatische Auswirkungen:

Nein, da jetzt schon deutlich weniger Kunden zum Einkaufen in die Stadt kommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Ja, ca. 10.000,00 € maximal.

IV. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, dass vom 28.11.2020 bis 06.01.2021 auf die Erhebung von Parkgebühren auf städtischen Parkplätzen verzichtet wird.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		